

## Schweiz verdoppelt Lärmbonus für Güterwagen – Grauguss-Bremssohle soll bis 2020 verschwinden

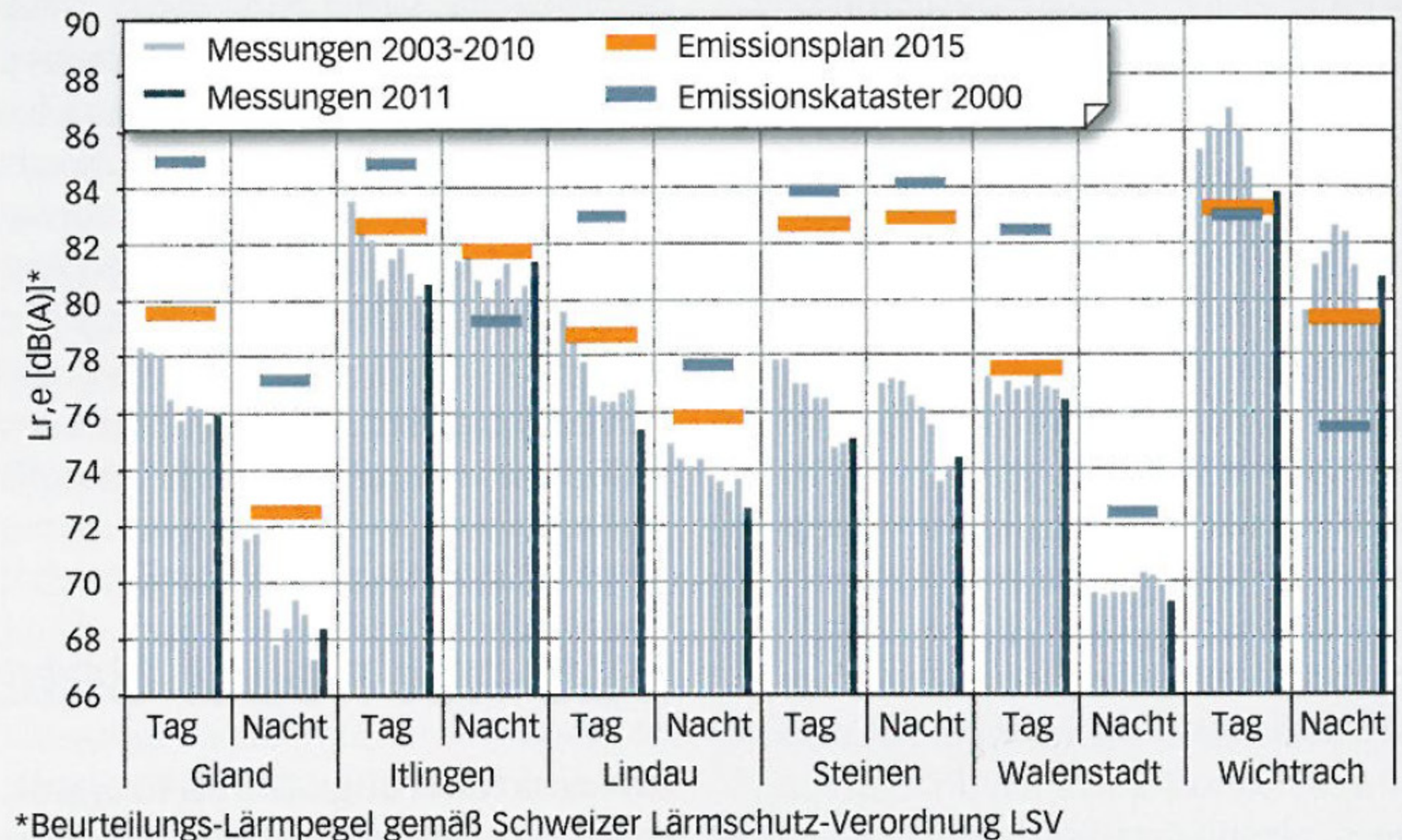
**Lärm** Ein neues Trassenpreissystem soll 2013 in der Schweiz den Anreiz zur Lärmsanierung von Güterwagen erhöhen. Der Bonus für lärmarme Güterwagen beträgt künftig bis zu 0,03 CHF pro Achskilometer. Bisher gewährt die Schweiz einen Lärmbonus von 0,01 CHF. Den höchsten Rabatt erhalten scheibengebremste Güterwagen mit normalgroßen Rädern. Für Wagen mit lärmindernden K- oder LL-Bremssohlen und normalgroßen Rädern verdoppelt sich die Umrüstungsförderung auf 0,02 CHF.

Der höhere Lärmsanierungsanreiz steht in Zusammenhang mit dem für 2020 geplanten Verbot der Grauguss-Bremssohle in der Schweiz. „Unser Ziel ist es, scheibengebremste Güterwagen auf das Netz zu bringen“, begründete die Maßnahmen am 14.05.2012 in Berlin Fredy Fischer, Sektionschef im Bundesamt für Umwelt des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation. Er sprach auf einem Eisenbahnwesen-Seminar der Technischen Universität Berlin.

Das Verbot der Graugusssohle und die höhere Umrüstungsförderung sind Bestandteile eines Gesetzentwurfs, den die schweizerische Regierung, der Bundesrat, am 09.05.2012 mit der so genannten Vernehmlassung in das parlamentarische Verfahren eingebracht

### Entwicklung der Eisenbahn-Lärmbelastung in der Schweiz

Gemessene Beurteilungs-Emissionspegel / Lr,e 2003 – 2011 im Jahresmittel



Grafik: Rail Business / Quelle: BAV; Monitoring Eisenbahnlärm 2011

Obwohl erst 50 % der Wagen im Schweiztransit lärmsaniert sind, sinkt die Belastung.

hat. Die Umrüstungskosten für einen vierachsigen Güterwagen auf lärmmindernde Bremstechnologie mit K-Sohle schätzt der Bundesrat auf 15 000 CHF (12 488 EUR). Durch die höhere Förderung amortisiert sich die Umrüstung bei 625 Transitfahrten durch die Schweiz; dies entspricht 1,5 Fahrten pro Woche zwischen Basel und Chiasso innerhalb von acht Jahren. Sobald die kostengünstigere Variante der LL-Bremssohle zur Verfügung stehe, verbessere sich die Wirtschaftlichkeit noch. Wagenhalter

könnten dadurch auch Fahrzeuge mit geringer Laufleistung mit neuer Bremstechnologie ausstatten.

Die Lärmsanierung wird aus dem so genannten FinöV-Fonds sowie Krediten finanziert. Die Kosten für 250 km Lärmschutzwände, Umrüstung von 11 200 Wagen und 85 000 Schallschutzfenstern belaufen sich bis 2015 auf 1,28 Mrd. CHF (1,06 Mrd. EUR). RB 21.5.12 (ici)

[www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/26805.pdf](http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/26805.pdf)